

# Alois Eberl ein verdienter Kommunalpolitiker

## Mamminger Bürgermeister, CSU und JU gratulierten zum 70. Geburtstag



Kommunalpolitiker gratulierten zum 75. Geburtstag.

**Mamming.** (li) Alois Eberl hat sich um die Entwicklung der Gemeinde Mamming große Verdienste erworben und kann mit Stolz auf sein kommunalpolitisches Geschick zurückblicken, betonte Bürgermeister Georg Eberl bei seiner Gratulation zu dessen 70. Geburtstag, den er kürzlich feierte.

Eine große Gratulantenschaft reihte sich ein, so Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder, Dritter Bürgermeister Hans Kohlmeier sowie für den CSU-Ortsverband stellvertretender Vorsitzender Josef Sedlmeier und für die Junge Union Johannes Eberl. Alois Eberl war zwölf Jahre, von 1972 bis 1984 im Gemeinderat Mamming und davon von 1978 bis 1984 stellvertretender Bürgermeister. Außerdem ist er seit über 50 Jahren aktives Mitglied im CSU-Ortsverband Mamming.

Neben den vielen Gratulanten aus dem Vereinsleben und Freundeskreis war es selbstverständlich auch für Ersten Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl ein besonderes Anliegen, seinem Bruder, aber vorrangig den Kommunalpolitiker, der sich um die Ge-

meinde sehr verdient gemacht hat, seine Glück- und Segenswünsche zu überbringen, zusammen mit seinen Stellvertretern, Zweiten Bürgermeister Werner Bumeder, der auch in seiner Funktion als CSU-Ortsvorsitzender gekommen war und Dritten Bürgermeister Hans Kohlmeier zollten sie dem Jubilar hohe Anerkennung und Respekt für dessen kommunalpolitische Leistung für die Gemeinde Mamming. Werner Bumeder sowie stellvertretender CSU-Ortsvorsitzender Josef Sedlmeier und der Vertreter der Jungen Union, Johannes Eberl, sprachen Alois Eberl ebenfalls für seine jahrzehntelange Treue zur CSU als sehr engagiertes Mitglied aus.

Alois Eberl hat mit Weitblick und Gespür als stellvertretender Bürgermeister zusammen mit dem damaligen Ersten Bürgermeister, Josef Penninger, von 1978 bis 1984 die Geschichte der Gemeinde Mamming mitbestimmt. Vorher war er bereits sechs Jahre im Gemeinderat bei allen Entscheidungen involviert. Einige herausragende, wichtige und notwendige Maßnahmen hat er mit auf den Weg gebracht. Am 1. Januar

1972 wurde die Gemeinde Bubach im Zuge der Gebietsreform in Mamming eingemeindet. Bei der Zusammenführung der beiden Gemeinden und ihrer Bürger war natürlich viel kommunalpolitisches Engagement und Geschick erforderlich. 1978 wurde dann gemeinsam mit der Gemeinde Gottfrieding die Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding gegründet. Alois Eberl brachte damals als Mitglied des Gemeinschaftsgremiums und des Schulausschusses wichtige Impulse in eine gute Zusammenarbeit beider Gemeinden. Besonders brachte er sich in die Neugestaltung des Verwaltungsgebäudes mit einer anderen VG-tauglichen Raumteilung auf, wobei er persönlich dafür die Pläne zeichnete, unterstützt von der langjährigen Verwaltungsangestellten Katharina Erl. Sein großes Verhandlungsgeschick bewies Eberl auch beim Baulandumlegungsverfahren zum ersten ausgewiesenen Mamminger Baugebiet „Ebenfeld“. Große Durchsetzungsfähigkeit und Sensibilität waren erforderlich bei dem Bemühen, der Bürgerschaft neue anfallende Kosten für Straßen-

erschließungen zu vermitteln. Weiter fielen in die Amtszeit von Alois Eberl die Friedhofserweiterung und der Leichenhausneubau, der Bau der neuen Kläranlage mit Beginn der Kanalisation der Ortschaft Mamming.

Ein weiteres großes Projekt in der kommunalpolitischen Zeit von Alois Eberl war der Ausbau der Straße am Ortseingang von Mamming von Mammingerschwaigen her kommend. Dabei wurden mit hohem Kostenaufwand eine Betonstützmauer und eine Stahlstützwand errichtet. Bei dieser kostenintensiven Baumaßnahme waren viele Verhandlungen mit dem Landkreis Dingolfing-Landau erforderlich. Viel Engagement verlangte auch der Schulhausanbau mit Pausenhofgestaltung, der unter dem damaligen Rektor Heinrich Merz initiiert und durchgeführt wurde. Auch um den Bau der neuen Schulsporthalle hat sich Alois Eberl sehr große Verdienste erworben. Speziell bei den Verhandlungen über die Höhe der staatlichen Förderung wurde durch sein Mitwirken eine für die Gemeinde Mamming sehr zufrieden stellende Lösung erzielt.

Alle die vorgenannten Projekte, für die sich Alois Eberl in guter Zusammenarbeit mit dem Ersten Bürgermeister Josef Penninger in besonderer Weise engagiert und eingesetzt hat, waren zukunftsweisend. Noch heute profitiert die Bürgerschaft der Gemeinde Mamming von diesen richtungweisenden Entscheidungen. Als Dank und Anerkennung für seine großartige politische Lebensleistung verlieh ihm die Gemeinde beim Milleniumsempfang die Silberne Bürgermedaille.

Werner Bumeder dankte als CSU-Ortsvorsitzender, dass der Jubilar seit Jahrzehnten in der CSU Mamming mitarbeitet und dort immer bereit ist, Vorstandsämter zu übernehmen. Auch viele Vereine und Organisationen ließen es sich nicht nehmen, Alois Eberl zu seinem runden Geburtstag zu gratulieren und ihm ein herzliches Vergelt's Gott für sein ehrenamtliches Engagement zu sagen. Es gratulierten der Radfahrverein Isarstrand, Pfarrgemeinderat Mamming, TSV Mamming, VdK und der Brandschadenhilfsverein Mamming-Bubach. Sie wünschten ihm alle weiterhin Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.